




Programm workplace-Kongress 2018

Programm workplace-Kongress 2018 25. Oktober 2018, 9:00-14:30 Uhr, Offenbachsaal, Orgatec Köln		
09:00 Uhr	Begrüßungskaffee und Check-in	
09:25 Uhr		Begrüßung Miriam Glaß , Redakteurin von „Der Facility Manager“
Coworking		
09:30 – 10:00 Uhr		Lean Luxury – eine neue Nische im Coworking-Markt? Michael Patrick Struck , CEO & Founder der Ruby Hotels & Resorts GmbH <i>Ruby Works bringt Lean Luxury in die Bürowelt: Flexibel buchbare und inspirierende Work Spaces in zentraler Lage, hochwertig ausgestattet. Die Münchner Ruby Gruppe gehört zu den Vordenkern im Bereich Neues Arbeiten. Ihre Ruby Works genannten Coworking-Spaces adressieren in voller Breite die vielfältigen Anforderungen des Arbeiten 4.0.</i>
Raumkonzepte		
10:00 – 10:30 Uhr		Wie agiles Arbeiten die Arbeitsplatzgestaltung verändert – Von der Theorie zur Praxis Peter Labohm , National Next Office Concept Manager der Kinnarps GmbH <i>Die Veränderung der Technologie hat uns die Möglichkeit gegeben, überall zu arbeiten und unsere Arbeitsumgebungen neu zu kreieren. Was richtig und was falsch ist, entscheidet nur noch einer, nämlich der, der die Arbeit leistet.</i>
Licht		
10:30 – 11:00 Uhr		Was ist das für ein Problem mit dem Licht? Jürgen Ludewig , externer Lichtplaner von Novus <i>Die meisten haben in den letzten 15 Jahren mehrfach Ihren PC oder ihr Notebook gewechselt und die benötigte Software ist dabei regelmäßig mit Updates auf den neuesten Stand gebracht worden. All diese Wechsel wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit unter derselben Kunstlichtquelle durchgeführt. Hat es denn in der Beleuchtungstechnik keine Entwicklung gegeben? – Eine kleine Reise durch die Evolution des Kunstlichts.</i>
Ergonomie		
11:00 – 11:30 Uhr		Wellness at workplace Renan Gökyay , Nurus Design Lab Chief Designer <i>In today's world where space plays an important role, Nurus is redefining workspaces and living places for unique minds. Following economic, cultural and social changes closely, listening to the users and understanding their needs, providing people-oriented solutions that satisfy ever-changing emotions and habits are the key elements of Nurus' holistic design approach. (Vortragssprache Englisch)</i>
11:30 – 12:30 Uhr	Mittagsimbiss	
Neue Bürowelten		

12:30 – 13:00 Uhr		<p>Adaptive Arbeitsplatzumgebung Prof. Dr.-Ing. Sabine Hoffmann, TU Kaiserslautern</p> <p><i>Im Bereich der Büroumgebung findet ein Paradigmenwandel statt: Immer mehr wird auf flexible Arbeitsplätze gesetzt, um den wechselnden Anforderungen der Arbeitsorganisation gerecht zu werden und den Flächenbedarf zu minimieren. Vorge stellt werden Ansätze dezentraler Heiz- und Kühlelemente und arbeitsplatzspezifische Fassadensteuerung sowie deren Umsetzung im Living Lab smart office space in Kaiserslautern.</i></p>
13:00 – 13:30 Uhr		<p>CoCreation – wo Innovationen entstehen Sven Bietau, geschäftsführender Gesellschafter der CSMM GmbH</p> <p><i>Für Innovationen und neue Arten des Arbeitens lautet das Schlagwort der Büro Zukunft „Hub & Home“. Auch Weltkonzerne haben das erkannt und schaffen sich kreative Umfeld in Form von Innovation Hubs: Dreh- und Angelpunkte, an denen ihre Mitarbeiter zusammenkommen, um kreativ zu sein und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Doch wie lässt sich Start-up-Atmosphäre ins Büro holen?</i></p>
13:30 – 14:00 Uhr		<p>New Work @Schaeffler – Konzentration auf das Wesentliche Sandra Köllner, New Work Global, Schaeffler</p> <p><i>Am neuen Standort für den Geschäftsbereich Sondermaschinenbau hat die Schaeffler-Gruppe die Trennung von Blue-Collar- und White-Collar-Arbeitsplätzen aufgehoben. Bürotätigkeiten und Produktionen finden unter einem gemeinsamen Dach statt.</i></p>
14:00 – 14:30 Uhr		<p>Das neue IMP-Gebäude - Raum für kreative Forschung Mag. arch. Ursula Reiner, Architektin ATP architekten ingenieure (Wien), Projektleitung Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie IMP Boehringer Ingelheim Austria</p> <p><i>Von der ersten Skizze bis zur Übergabe des Gebäudes – ATP architekten ingenieure (Wien) plante einen Neubau für rund 250 Forscher/innen des Instituts für Molekulare Pathologie (IMP) in Wien. Der Entwurf berücksichtigte insbesondere die Themen „kommunikationsfördernde Wegeführungen“, „energetische Optimierung“ und „Flexibilität für künftige technologische Anforderungen“.</i></p>
14:30 Uhr	Ende der Veranstaltung	